

Abschrift eines Briefs von Sebastian Landwehr

Green Bay, März 14. 1898

Lieber Herr Maier und alle Freunde !

Wenn Euch mein Schreiben noch bei guter Gesundheit antrifft, so würde es mich von Herzen freuen, denn ich bin Gott sei Dank noch gesund

Blos die Langeweile, die Langeweile nach meiner lieben, guten Frau, ich kann sie halt nicht vergessen, so lange ich leben werde. Sie ist; gestorben und mein halbes Leben ist weg.-Denn lieber Herr Maier sie müssen verstehen, wenn zwei sich lieben wie wir uns lieb hatten, dann ist es sehr hart wenn einer fortscheiden muss. 42 Jahre verheiratet und kein Einziger Streit; zwischen uns bestand. Nun können Sie selbst sehen wie wir lebten. Nun müssen wir uns in Gottes Willen fügen und miteinander beten und sprechen, was Gott tut, das wohl getan, sein Name sei gepriesen.

Ihren Brief habe ich gesund erhalten und daraus vernommen, dass Ihr noch alle gesund seid und dass Ihr innigste Teilnahme fand an meiner tiefen Trauer, welches mich tröstet und etwas aufhält. Ich war denselben Tag als ich Ihren werten Brief erhielt am Grab meiner lieben Frau in New Franken, wo bei ich alle 3 Monate eine hl. Messe halten lasse. Dies Gelübde habe ich im am Anfang gemacht und werde es auch pünktlich halten und im Frühjahr werde ich ihr Grab schön herrichten und mit Blumen pflanzen. Auch habe ich die Witwe von Melchior gesprochen. Sie trifft es halt immer auch noch hart mit so einem großen Haufen Kinder. Es ist doch immer Trubel meint Sie, wenn Sie auch groß wären. Ich tröstete Sie und sagte in 5 - 6 Jahren wären Sie beinahe alle versorgt , denn die Kinder sind sehr brav und Sie hätten die Mittel dazu und könnte doch leben mit den 2 Jüngsten, den Cousin Melcher ist gut ab abgesichert als einer von den reichsten Farmern oder Bauern der Umgebung weit und breit. Auch habe ich gesehen, dass die Wallfahrtskirche wieder neu verziert wird. Ich war mit meinem seligen Vater bloß einmal in Dettelbach als ich 12 Jahre war zur Wallfahrte. Und da bekamen wir keinen Platz und da musste ich im Kosthause unter dem Tisch schlafen. Das denke ich mir heute noch. Neuigkeiten sind nicht viele die Euch interessieren könnten. Nun schließe ich mein Schreiben mit vielen Grüßen von mir an Euch alle ohne Ausnahme auch von der Witwe und Familie und verbleibe wie immer Euer aufrichtiger Freund
Seb. LANDWEHR.

(Anmerkung:

Sebastian Landwehr war mit Katharina Burkart, Tochter von Johann Michael Burkart verheiratet. Sie hatten keine Kinder)